

BUNDESFEIERN IN DEN POLITISCHEN GEMEINDEN

Am 1. August gedenkt die Schweiz dem Bundesbrief aus dem Jahr 1291. Erst am 1. August 1891 findet jedoch die erste nationale Säkularfeier statt – und seither jährlich im ganzen Land. Wie organisieren die Politischen Gemeinden ihre Bundesfeiern?

GERALDINE STREHLER, GEMEINDESCHREIBERIN SCHLATT

«Die schweizerische Eidgenossenschaft, welche die Völkerschaften der zwei und zwanzig Kantone unter dem Bunde von 1874 vereinigt, hat ihren Anfang genommen mit dem ewigen Bunde, welcher von den Leuten von Uri, Schwyz und Unterwalden zum Schutze gegen äussere Feinde, zu Erringung grösserer Selbständigkeit und Unabhängigkeit, sowie zur Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung am 1. August 1291 unter sich erreicht worden ist. Das säkulare Herannahen dieses Tages, welcher als Gründungstag der Eidgenossenschaft angesehen werden muss, hat die Frage wachgerufen, ob nicht bei dessen Wiederkehr am 1. August 1891 auf eine würdige nationale Feier des hochwichtigen geschichtlichen Tages Bedacht genommen werden solle.» So stand es in der Botschaft des Bundesrats an die Bundesversammlung betref-

fend Veranstaltung einer nationalen Säkularfeier der Gründung der Eidgenossenschaft. Demnach sei eine Feier dieses Tages für jeden Eidgenossen klar und selbstverständlich. Unmöglich würde das Volk den Tag an sich vorübergehen lassen, ohne den patriotischen Gefühlen Ausdruck zu verleihen, welche die Erinnerung an den ersten Bund von Eidgenossen und an das, was der Bund im Laufe von den (damals) 6 Jahrhunderten hervorgebracht hat und geworden ist, notwendig in ihm hervorrufen müsse.

«Mag auch in der Ordnung unserer inneren politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auch heutzutage, wie dies zu allen Zeiten der Fall war, Kampf und Widerstreit walten, so sind doch alle Schweizer einig in der Liebe zu dem freien Vaterlande, welches ihnen glückliches Erbteil geworden, und segnen alle den Tag, der ihnen dasselbe gegründet hat».

Die «nationale Säkularfeier» vom 1. August 1891 wurde gutgeheissen und fand schliesslich als zentrale Feier im Kanton Schwyz und als Einzelfeiern in sämtlichen Kantonen statt. So wurde in Brunnen ein grosses Festspiel aufgeführt und am 2. August sangen Männerchöre ein eigens dafür komponierte Tell-Kantate auf dem Rütli – ein Programm, welches wohl durchaus auch 134 Jahre später noch in der einen oder anderen Politischen Gemeinde so ähnlich durchgeführt wird.

ORGANISATION UND FINANZIERUNG

Gemäss einer Direkt-Umfrage führen die meisten Gemeinden *jährlich eine Bundesfeier durch. Die Feier wird in einer Mehrzahl der Politischen Gemeinden durch die Gemeinde selbst in Zusammenarbeit mit einem Verein organisiert – Organisator kann aber auch die Gemeinde, ein Verein oder z.B. ein Alterszentrum alleine sein. Finanziert wird die Feier gemäss Umfrage aber immer von der Gemeinde – teilweise



Schlusszene aus dem Festspiel für die eidgenössische Bundesfeier in Schwyz am 1. und 2. August 1891.
Foto: Schweizerisches Nationalmuseum

vollumfänglich, meistens aber unter Beteiligung eines Vereins, welcher z.B. die Festwirtschaft betreibt.

PROGRAMM

Die Gemeinden halten sich bei den Bundesfeiern an ein traditionelles Programm. So werden Reden geschwungen – sei es von lokalen, regionalen oder überregionalen Persönlichkeiten – und es wird mit einer Festwirtschaft für Speis und Trank gesorgt. Die Festwirtschaft wird in den meisten Gemeinden von einem Verein geführt, einige Gemeinden offerieren Essens- und Getränkebons oder einen Apéro. Oftmals wird die Feier durch einen ortsansässigen Musikverein musikalisch begleitet, teilweise werden Funken gezündet. An den Feierlichkeiten nehmen je nach Gemeindegrösse 50 bis 600 Personen teil.

DIE BUNDESFEIER ALS TRADITION

Für die meisten Gemeinden ist die Durchführung der Bundesfeier ein Muss und auch nicht umstritten. Eine deutliche Minderheit der Gemeinden hat sich überhaupt schon einmal mit einer Abschaffung der Feier befasst – und sich schliesslich doch dagegen entschieden. Einige Gemeinden prüfen hingegen, ob eine Verlegung vom 1. August auf den 31. Juli sinnvoll wäre. Vielerorts ist die Durchführung der Bundesfeier abhängig von der Beteiligung der Vereine; solange diese engagiert sind, wird auch die Bundesfeier durchgeführt.

Der Bundesrat scheint in seiner Botschaft vom 14. Dezember 1889 nicht falsch gelegen zu haben – auch heute ist die Feier dieses Tages für jeden, oder fast jeden, klar und selbstverständlich. ■



Höhenfeuer

Quellen:

<https://www.watson.ch/schweiz/history/334222351-bundesfeiertag-2024-darum-feiert-die-schweiz-am-1-august>
<https://www.luzern60plus.ch/aktuell/artikel/der-bundesfeiertag-eignet-sich-zur-besinnung>
https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/1889/4_1166__/_de
<https://blog.nationalmuseum.ch/2017/07/unveraenderbar-im-kalender-veraenderbar-im-kopf/>

* Die Aussagen in diesem Artikel beziehen sich auf die an der Direkt-Umfrage teilnehmenden Gemeinden.



WIR GESTALTEN IHRE RÄUME:

- Besprechung
- Empfang
- Arbeitsplätze

Zurbuchen AG Amlikon

Fabrikstrasse 2 | 8514 Amlikon-Bissegg
www.zurbuchen.com